



MH/0/25

**STÄRKEN STÄRKEN,
BILDUNG FÖRDERN**



JUNGE TALENTE FÖRDERN – VON ANFANG AN!

// VORWORT



*Liebe Leser*innen,*

*damit alle Kinder und Jugendlichen ihre individuellen Potenziale bestmöglich entfalten können und einen gerechten Zugang zu Bildung erhalten, benötigen wir eine Bildungslandschaft, in der alle beteiligten Einrichtungen und Akteur*innen in einem Netzwerk eng zusammenarbeiten.*

*Um dieses Netzwerk weiter mit Leben zu füllen und möglichst viele Mülheimer Familien zu erreichen, brauchen wir engagierte Partner*innen, die sich gerne einbringen und beteiligen möchten.*

Mit dieser Broschüre laden wir Sie dazu ein, sich über das Mülheimer Bildungsnetzwerk MH/0/25 zu informieren und aktiv an der Netzwerkarbeit teilzunehmen. Wir freuen uns auf eine weitere, gute Zusammenarbeit in unserer Stadt Mülheim an der Ruhr.

*Marc Buchholz
Oberbürgermeister der Stadt Mülheim an der Ruhr*



MH/0/25. WAS UNS BEWEGT.

Alle Menschen in Mülheim sollten so aufwachsen, dass sich ihre individuellen Fähigkeiten bestmöglich entfalten können. Als Stadt und Gesellschaft sehen wir uns hierbei in der Pflicht: Der Zugang zu Bildung und Förderung darf keine sozialen und demografischen Grenzen kennen. Jedes verlorene Talent ist eines zu viel.

Aus dieser Überzeugung heraus bündeln wir seit Jahren erfolgreich die Kompetenzen vieler Mülheimer Bildungsinstitutionen. Hand in Hand und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern in unserer Stadt bilden wir ein flächendeckendes Netzwerk, das allen Mülheimer Familien und ihren Kindern durchgängig individuelle Förderangebote macht – von der Schwangerschaft bis zum 25. Lebensjahr. MH/0/25.

Mit Herzblut und Professionalität bringen wir MH/0/25 zum Erfolg. Uns alle verbindet dieselbe Vision: Wir wollen ein Mülheim, in dem jedes Kind die Chance bekommt, das Beste aus seinen Potenzialen zu machen.



DAS MÜLHEIMER BILDUNGSNETZWERK.

Mit MH/0/25 wurde in den letzten Jahren stadtweit ein komplexes System aus individuellen Angeboten für (werdende) Eltern, Familien und deren Kinder aufgebaut, das es ermöglicht, sie von Anfang an zu begleiten, zu stärken und zu fördern. So bildet unsere Stadt in enger Zusammenarbeit mit den Eltern ein flächendeckendes Netzwerk, das die Familien und insbesondere ihre Kinder in den ersten und wichtigsten Lebensphasen individuell fördert.



”

Wir als Mülheimer Sportbund e. V. sind begeistert von dem großen Bildungsnetzwerk MH/0/25. Durch die vielen (persönlichen) Kontakte konnten wir unsere Sportangebote für die Zielgruppen spezifizieren, verändern und auch neue Projekte ins Leben rufen.

“

Nicole Nussbicker,
Geschäftsführerin
Mülheimer Sportbund e. V.



// IN GEMEINSAMER VERANTWORTUNG

*und mit intensivem Engagement gelingt es den Netzwerkpartner*innen, die Familien in den Stadtteilen mit niedrighschwelligem Bildungsangeboten zu erreichen. Das Bildungsnetzwerk ist mittlerweile über weite Teile Mülheims gespannt und dort am dichtesten, wo der Bedarf am größten ist. Besondere Unterstützung erfahren vor allem Kinder aus benachteiligten Familien sowie unsichere Eltern und ihr Nachwuchs. Mit Unterstützung aller Netzwerkpartner*innen wird MH/0/25 kontinuierlich mit Leben erfüllt und partnerschaftlich weiterentwickelt.*

Die Angebote von MH/0/25 orientieren sich an der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Grundlage sind ineinandergreifende Bildungsphasen, die ein erfolgreiches, kontinuierliches Lernen im Lebensverlauf strukturell fördern und unterstützen:

- 1. Frühe Phase (0–3 Jahre)*
- 2. Kleinkind-Phase (3–6 Jahre)*
- 3. Grundschulkind-Phase (6–10 Jahre)*
- 4. Jugend, Schule und Berufsorientierung (10–25 Jahre)*



// 0–3 JAHRE

FRÜHE PHASE

Auf (werdende) Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren sowie deren Familienmitglieder kommen viele Fragen und Herausforderungen zu. Um hierbei optimal unterstützen zu können, arbeiten im Mülheimer Netzwerk „Frühe Hilfen“ seit 2011 Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, der Schwangerschaftsberatung und der Frühförderung eng mit dem Familienhebammen-Team, der Familienbildung sowie mit Ehrenamtlichen zusammen.

„Frühe Hilfen“ bieten alltagspraktische Unterstützung und leisten insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern. Diese bereits im Säuglings- bzw. Kleinkindalter geleistete Beziehungsarbeit mit den Eltern ist eine Grundvoraussetzung, um die Entwicklung der Kinder frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

Durch die Vermittlung von niedrighschwelligen, passgenauen Beratungs-, Unterstützungs- und Kontaktangeboten trägt MH/0/25 maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sichert deren Recht auf Schutz, Förderung und Teilhabe.



“

MH/0/25 stellt den kommunalen Rahmen dar, in dem wir Fachkräfte aus der Gesundheits- und Jugendhilfe (werdende) Eltern mit ihren Kindern aus allen Kulturen stärken, sie begeistern, begleiten, beraten und von Anfang an unterstützen.

“

Jennifer Jaque-Rodney,
Leiterin des Familienhebammen-
Teams und Netzwerkkoordinatorin
des Netzwerks „Frühe Hilfen“



// 3-6 JAHRE

KLEINKIND-PHASE

Zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr durchleben Kinder viele wichtige und prägende Entwicklungen und erweitern ihre sprachlichen, motorischen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten. An Eltern mit Kindern in dieser Phase richtet sich das Mülheimer Bildungsnetzwerk mit vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Auch bei Fragen zur Kita-Betreuung oder einer anstehenden Einschulung steht MH/0/25 Eltern zur Seite, wenn sie dies möchten.

Neben den Betreuungsangeboten in den Mülheimer Kitas verfügt das Bildungsnetzwerk über zahlreiche Angebote mit individuellen Fördermöglichkeiten, die Kinder dabei unterstützen, ihre eigenen Talente zu entfalten.



“ Ich verstehe MH/0/25 als Verpflichtung und Chance: in das Netzwerk zu geben und aus dem Netzwerk zu schöpfen. So kann es noch besser gelingen, unserem Auftrag, für die Familien in dieser Stadt da zu sein, gerecht zu werden. “

Inga Dorothea Schlemmer,
Leiterin der Evangelischen
Familienbildungsstätte
Mülheim an der Ruhr



// 6-10 JAHRE

GRUNDSCHUL- KIND-PHASE

*Der Beginn der Grundschulzeit bedeutet für Kinder weitreichende Veränderungen: ein neues Umfeld, neue erwachsene Bezugspersonen, neue Mitschüler*innen, viele neue Herausforderungen. Letzteres gilt ebenso für den Familienalltag, denn auch für die Eltern bedeutet der Grundschulstart einen Umbruch.*

*Um Kinder bei der Bewältigung dieser Herausforderungen sowie bei der Entwicklung ihrer eigenen Potenziale bestmöglich zu unterstützen, gibt es in Mülheim an der Ruhr vielfältige Angebote. Zudem bietet MH/0/25 gezielte Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für Eltern, um diese als Begleiter*innen ihrer Kinder während der ersten Schuljahre zu stärken und ihnen obendrein Orientierung beim Wechsel zu weiterführenden Schulen zu bieten.*



”

Wir als Schule haben die Aufgabe, die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler*innen zu fördern. Damit uns das gelingt, ist nicht nur die Zusammenarbeit mit den Eltern eine Grundvoraussetzung.

Gleichzeitig benötigen wir außerschulische Partner*innen. MH/0/25 ist unser Netzwerk – das Netzwerk aller an Bildung Beteiligten in Mülheim.

Wir kennen uns, wir wissen voneinander und von den Angeboten der einzelnen Institutionen. So können wir effektiv und gewinnbringend für unsere Kinder zusammenarbeiten – stets mit dem Blick auf die Ressourcen unserer Kinder.

“

Simone Müller-Dausel, Schulleiterin
der Gemeinschaftsgrundschule Styrum



// 10-25 JAHRE

JUGEND, SCHULE UND BERUFSORIENTIERUNG

Das Jugendalter ist mehr als eine Phase der Qualifizierung. Es ist für junge Menschen auch eine Zeit der Selbstpositionierung und Verselbstständigung in allen Bereichen des täglichen Lebens. Daher sollen junge Menschen in Mülheim an der Ruhr schon frühzeitig bei der eigenverantwortlichen Entscheidungsfindung über den weiteren Werdegang unterstützt werden.

*MH/0/25 begleitet Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien mit vielfältigen Angeboten. Die Akteure des Netzwerks stehen den jungen Menschen als Partner*innen zur Seite und stärken sie hinsichtlich der unterschiedlichen Herausforderungen, die dieses Lebensalter mit sich bringt. Sie eröffnen Teilhabemöglichkeiten, indem sie insbesondere auch den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder ins Studium in den Fokus stellen. Die Angebote zur beruflichen Orientierung bieten umfassende Informationen über die Arbeitswelt und den Hochschulbereich. Dabei werden sowohl Berufschancen aufgezeigt als auch konkrete Beratungs- sowie Hilfeleistungen für einen gelungenen Übergang vermittelt.*



“

In Mülheim an der Ruhr gibt es, über die gängigen Arbeitskreise hinaus, viele Anlässe sich zu vernetzen, z. B. Fachkonferenzen oder gemeinsame Projekte im Stadtteil.

Durch dieses gemeinsame Tun und Erleben können die Beziehungen zwischen den vor Ort aktiven Personen der unterschiedlichen Einrichtungen und Fachbereiche wachsen, und es entsteht ein Vertrauen und Verständnis für die gegenseitige Arbeit. Das schätze ich sehr! Denn aus meiner Sicht wird Vernetzung durch diese persönlichen Beziehungen lebendig, nachhaltig und schließlich auch erfolgreich.

“

Selma Scheele, Kulturbüro Mülheim an der Ruhr,
Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung

WERDEN SIE TEIL UNSERES NETZWERKS!

*Das Mülheimer Bildungsnetzwerk MH/0/25 ist ein Gemeinschaftswerk von zahlreichen Mülheimer Bildungspartner*innen, denn nur als Netzwerk gelingt es uns, eine derart breite Palette an Unterstützungsangeboten aufzustellen.*

Vielleicht fühlen auch Sie und Ihre Einrichtung sich von unserem Engagement angesprochen und haben Interesse, unsere Arbeit für die Mülheimer Kinder und Familien zu unterstützen – wir würden uns freuen! Deshalb laden wir Sie herzlich ein, Teil von MH/0/25 zu werden. Machen Sie mit uns Mülheim an der Ruhr zu einer Stadt aller Talente!



*Sekine Günes, Koordinierung MH/0/25
sekine.guenes@muellheim-ruhr.de
www.mh025.de*



//IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Mülheim an der Ruhr

*Redaktion: Koordination Bildungsnetzwerk MH/0/25
// Sekine Günes*

*Bildungsnetzwerk MH/0/25 vor Ort
// Katharina Frings, Sabine Gronek, Arne Schüttler*

*Projektgruppe MH/0/25
// Karin Bode-Brock,
Pädagogische Fachberatung der Kitas
// Simone Müller-Dausel, Netzwerksprecherin
der Grundschulen in Mülheim an der Ruhr
// Jennifer Jaque-Rodney, Leitung des Netzwerks
„Frühe Hilfen“ und der Familienhebammen
// Nicole Nussbicker,
Geschäftsführung Mülheimer Sportbund
// Brita Russack,
Leitung Koordinierungsstelle Bildung
// Selma Scheele,
Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung
// Inga Dorothea Schlemmer,
Leitung der Evangelischen Familienbildungsstätte*

*Fotos: iStock.com
stock.adobe.com
Walter Schernstein*

Druck: Margreff Druck GmbH

*Konzept,
Design,
Umsetzung: Q:marketing Aktiengesellschaft*



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

